



Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit | Vorstand

2012

- Seminare der IG Metall für
- ▶ Ingenieure und Ingenieurinnen
 - ▶ Technische Experten/Expertinnen
 - ▶ IT-Beschäftigte
 - ▶ Kaufmännische Angestellte
 - ▶ Studierende der Ingenieurberufe

Vorwärtsdenken – Weiterbilden!

Die IG Metall – Ihr Partner für Bildung und Beratung



WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Impressum

IG Metall Vorstand
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

Redaktion
Tom Kehrbaum und Claudia Kaczmarek

Gestaltung
SAFRAN WORKS, Frankfurt am Main

Bildnachweis
Titelbild: istockphoto.com/Yuri_Arcurs,
Seite 7: Annette Hornischer, Seite 11: Thomas Runge

Druck
BOS-Druck GmbH, Frankfurt am Main

© Frankfurt am Main, September 2011

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|----|---|----|
| Vorwort | 4 | Homeoffice – die Lösung vielfältiger Probleme? | 21 |
| Hinweise für die Teilnahme an Seminaren der IG Metall | 5 | Produktionssysteme in Administration und Entwicklung | 22 |
| Einleitung: Innovative Bildung für innovative Köpfe | 6 | Betriebsratsarbeit für die Belegschaft der Zukunft | 23 |
| Das Seminarprogramm 2012 für interessierte Beschäftigte, Betriebsräte und Studierende | | Global Engineering – Offshoring & Co. | 24 |
| <hr/> | | Werkvertrag und Leiharbeit im ITK- und Engineering-Bereich | 25 |
| Grundlagen des Arbeitsrechts für interessierte Beschäftigte u. BR | | Befristungen, Leiharbeit, Werkvertrag – ungesicherte Beschäftigung im IT- und Engineering-Bereich | 26 |
| Beginn des Arbeitsverhältnisses | 8 | Sozialrechtliche Folgen bei Kündigung, Aufhebungsverträgen u. ä. Sozialgesetzbuch III für Betriebsräte | 27 |
| Das bestehende Arbeitsverhältnis | 9 | Burnout | 28 |
| Ende des Arbeitsverhältnisses | 10 | Beruf und Betriebsrat – ein ewiger Spagat? | 29 |
| Studium gekonnt meistern | 11 | Gute Arbeit im Büro | 30 |
| Mit einem Bein in der Hochschule, mit dem anderen im Betrieb | 12 | AuG III C: Psychische Belastungen beurteilen | 31 |
| Arbeitnehmererfindungen, Patent- und Urheberrecht | 13 | Kommunikationstraining „Angestellte überzeugen“ | 32 |
| Das Seminarprogramm 2012 für Betriebsräte in ITK- und Engineering | | Betriebliche Auswirkungen moderner Managementmethoden | 33 |
| <hr/> | | Mit Zertifikat: English for Technical Staff | 34 |
| Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts für Betriebsräte | | Interkulturelle Kompetenz für Betriebsräte | 35 |
| Basics der Betriebsratsarbeit | | Die IG Metall-Bildungszentren | 36 |
| Spezial: Beteiligungsrechte des Betriebsrats | 15 | Preise der zentralen Seminare der IG Metall 2012 | 37 |
| Spezial: Personelle Maßnahmen im ITK- und Engineering-Bereich | 16 | Ihre Ansprechpartner | 40 |
| Spezial: Betriebsänderung im ITK- und Engineering-Bereich | 17 | | |
| Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung | 18 | | |
| Praxis der Betriebsratsarbeit in der ITK-Branche | 19 | | |
| ITK-Entgeltanalyse der IG Metall in der betrieblichen Praxis | 20 | | |

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Die IG Metall bietet engagierten Interessenvertretungen vielfältige Weiterbildungsmaßnahmen an. Starke, kompetente Betriebsräte in Angestelltenbereichen werden immer wichtiger. Mehr und mehr Betriebsratsmitglieder und Vertrauensleute kommen aus Angestelltenbereichen, weil der Anteil an Angestellten und Ingenieuren in den Unternehmen steigt. Betriebsräte müssen wissen, wo genau der Schuh drückt und wie mit den Beschäftigten Lösungen gestaltet werden können. Umstrukturierungen, Outsourcing, Offshoring, Sparprogramme, Personalabbau, überlange Arbeitszeiten, fehlende Weiterbildungsmöglichkeiten, Controlling statt Forschung und Zielvereinbarungen sind einige der Themen von Angestellten.

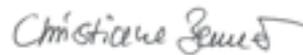
Die IG Metall bietet Betriebsräten dieser Berufsgruppen umfassende Bildungsmöglichkeiten und geht auf spezielle Themen und Bedürfnisse ein. Neugewählte und erfahrene Betriebsräte nutzen seit Jahren unsere Seminare zum Erfahrungsaustausch. Mit unseren neuen Bildungsangeboten

speziell für Ingenieure und technische Experten, sowie Studierende eröffnen wir weitere Perspektiven der Mitgestaltung. Die Vermittlung von rechtlichen Handlungsmöglichkeiten steht im Zentrum der Seminare.

Die Zielgruppen dieser Seminare sind Betriebsräte und Vertrauensleute für Angestellten- und Engineeringbereiche und Studierende. Die Seminare sind Bestandteil des IG Metall Bildungsprogramms 2012, das noch weitere spannende Angebote bereithält.



Ulrike Obermayr
Leiterin Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



Christiane Benner
Leiterin Angestellte und IT



Hinweise für die Teilnahme an Seminaren der IG Metall

Wer kann an den Seminaren teilnehmen?

An den Seminaren können alle interessierten Beschäftigten (auch nicht in der IG Metall organisierte) teilnehmen.

Freistellung oder Urlaub?

Für Betriebsratsmitglieder erfolgt die Freistellung gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG: Es werden Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit von Betriebsräten erforderlich sind, um ihre Aufgaben sach- und fachgerecht bearbeiten zu können. Alle anderen können gemäß Bildungsurlaubsgesetzen einzelner Bundesländer bzw. gemäß Bildungsurlaub einzelner Tarifverträge teilnehmen. Infos dazu erhalten Sie in der zuständigen IG Metall Verwaltungsstelle. Unter diesem Zeichen sind die Freistellungsregeln zu den jeweiligen Seminaren angegeben:  .

Wer trägt die Kosten für das Seminar?

Die Kosten für Betriebsratsmitglieder trägt gemäß § 40 BetrVG in Verbindung mit § 37 Abs. 6 BetrVG der Arbeitgeber. Für Teilnehmer nach einem

Bildungsurlaubsgesetz trägt die IG Metall für ihre Mitglieder die Kosten. Nichtmitglieder tragen die Kosten selbst.

Wo kann die Anmeldung erfolgen?

Über die örtlich zuständige IG Metall Verwaltungsstelle oder im Internet unter www.igmetall.de/bildung.

Gibt es weitere Seminare der IG Metall und wo bekomme ich Informationen darüber?

Das gesamte Angebot der IG Metall ist im Bildungsprogramm 2012 (erhältlich in der IG Metall Verwaltungsstelle) dargestellt. Aktuelle Hinweise und Termine, weitere Seminare und Informationen zu den IG Metall-Bildungszentren finden Sie im Internet unter www.igmetall.de/bildung.

➤ Darüber hinaus bieten wir für spezielle Gruppen und Gremien maßgeschneiderte Seminare bzw. Seminarreihen nach Vereinbarung an.



EINLEITUNG

Innovative Bildung für innovative Köpfe

Die IG Metall hat eine eigene „Forschungs- und Entwicklungsabteilung“ für Bildung. Neben den technischen Expertinnen und Experten und der engen Kooperation mit Universitäten, hilft besonders das Know-How unserer Mitglieder – bei den Angestellten und in den Ingenieurbüros – das Bildungsangebot praxisbezogen stetig weiter zu entwickeln.

Beteiligungsorientierung und Interdisziplinarität sind unsere Erfolgsrezepte für innovative Bildungsprozesse. Unsere Seminare integrieren fachliche und prozessuale Fragestellungen mit betriebs-, unternehmens- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen.

Wir sind nicht nur nah dran, sondern mittendrin! Beschäftigte aus der betrieblichen Praxis setzen ihre Anforderungen und Bildungsbedarfe in konkrete Seminare um. Die Fragestellung ist dabei schon der Beginn der Problemlösung. Denn gemeinsame Denkprozesse an gemeinsamen Anliegen machen zielgerichtetes Handeln möglich.

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN eben.
Und darin sind wir erfahrene Profis!

Weiterentwicklung der Angebotsstruktur

Neu im Angebot sind unter anderem:

- ▶ Homeoffice – die Lösung vielfältiger Probleme
- ▶ Produktionssysteme in Administration und Entwicklung

- ▶ Global Engineering – Offshoring & Co.
- ▶ Werkvertrag und Leiharbeit im ITK- und Engineering-Bereich
- ▶ Kommunikationstraining: „Angestellte überzeugen“

Derzeit arbeiten wir an den Themen:

- ▶ Innovationsdruck und Qualifikationsentwicklung
- ▶ Nachhaltige Technologieentwicklung
- ▶ Neue Entwicklungen in der Arbeitswelt zum Beispiel Crowdsourcing
- ▶ Technologieentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung

Darüber hinaus sind wir stets bemüht, Anregungen und Vorschläge aus unserem Umfeld in praxisbezogene und attraktive Seminarangebote umzusetzen.

Wenn Sie weiteres Interesse an diesem Thema haben oder sich gerne aktiv in die Bildungskonzeption einbringen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Tom Kehrbaum

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit beim Vorstand der IG Metall

E-Mail: Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Telefon 069/6693 – 2563





Seminarprogramm 2012

... für interessierte Beschäftigte, Betriebsräte und Studierende ➤ ab Seite 8

... für Betriebsräte in ITK- und Engineering ➤ ab Seite 14

GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE I

Beginn des Arbeitsverhältnisses

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Darf der Betriebsrat an Vorstellungsgesprächen teilnehmen? Welche Fragen darf der Arbeitgeber an einen Bewerber stellen und hat der Betriebsrat dabei ein Mitbestimmungsrecht? Was darf/kann in einem Arbeitsvertrag geregelt werden? Welche Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat bei den Inhalten von Arbeitsverträgen? Was sind die Haupt- und Nebenpflichten im Arbeitsverhältnis?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen rund um den Beginn des Arbeitsverhältnisses werden Betriebsräte immer wieder konfrontiert. Sie bilden deshalb auch die Schwerpunkte dieses Seminars.

Die Teilnehmenden erarbeiten alle relevanten rechtlichen Bestimmungen und klären, inwiefern Betriebsräte Kontroll- und/oder Beteiligungsrechte ausüben können.



Seminartyp 609

 Kategorie C

Termin

05.03.–07.03.2012

Seminarnummer

LX01012

Veranstaltungsort

Lohr

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts (z. B. Systematik des Arbeitsrechts, Rechtsquellen)
- ▶ Bewerbung (z. B. zulässige/nicht zulässige Fragen, Kostentragung, Assessment Center, Teilnahme des Betriebsrats an Vorstellungsgesprächen)
- ▶ Einstellung (z. B. Stellenausschreibung, AGG, betriebliche Auswahlrichtlinien, Beteiligungsrechte des Betriebsrats)
- ▶ Form und Inhalt von Arbeitsverträgen (z. B. Nachweisgesetz, zulässige/nicht zulässige Inhalte, sinnvolle Regelungen, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Besonderheiten für ITKs und Engineers, Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats)
- ▶ Haupt- und Nebenpflichten im Arbeitsverhältnis
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,

E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE II

Das bestehende Arbeitsverhältnis

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Arbeitsverhältnis sind grundsätzlich im Arbeitsvertrag festgeschrieben. Aber sie werden darüber hinaus flankiert von den Tarifverträgen und/oder den Betriebsvereinbarungen. So ergibt sich eine Vielzahl von Bestimmungen, Regelungen und Vereinbarungen, die das bestehende Arbeitsverhältnis beeinflussen. Der Betriebsrat ist mit diesen Themen konfrontiert und muss Antworten finden zu Fragen nach den Arbeitszeiten, den Urlaubsansprüchen, zum Entgelt oder zur Haftung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

In diesem Seminar gehen wir den aktuellen und wichtigsten Fragen während des Arbeitsverhältnisses nach, erarbeiten die individualrechtlichen Grundlagen im Zusammenhang mit den tarifrechtlichen bzw. den betrieblichen Regelungen und veranschaulichen die Beteiligungsmöglichkeiten von Betriebsräten.

THEMEN IM SEMINAR

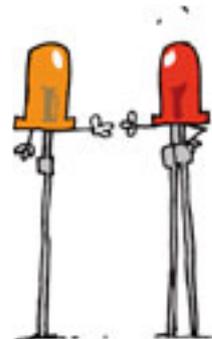
- ▶ Haupt- und Nebenpflichten aus dem Arbeitsvertrag,
- ▶ Inhalt und Grenzen des Direktionsrechts des Arbeitgebers,
- ▶ Haftung von Arbeitnehmern,
- ▶ Wirkung von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen
- ▶ Arbeitszeitfragen
- ▶ Urlaubsansprüche
- ▶ Entgeltansprüche
- ▶ Abmahnung, Ermahnung, Verwarnung
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

SEMINARLEITUNG/ ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de



Seminarartyp 609

 Kategorie C

Termin

18.06. – 20.06.2012

Seminarnummer

LX12512

Veranstaltungsort

Lohr

GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR INTERESSIERTE BESCHÄFTIGTE UND BETRIEBSRÄTE III

Ende des Arbeitsverhältnisses**WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Wenn die Beendigung des Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber veranlasst wird, werden Betriebsräte häufig mit Fragen zur Beendigungsform, Kündigungsarten, Kündigungsschutz und den sozialrechtlichen Folgen konfrontiert. Im Seminar werden die individualrechtlichen Grundlagen bearbeitet und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte aufgezeigt.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Beendigungsformen des Arbeitsverhältnisses wie z. B. Aufhebungsvertrag, Kündigung
- ▶ Kündigungsarten wie z. B. ordentliche/außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung
- ▶ Kündigungsregelungen gemäß BGB
- ▶ Kündigungsschutz gemäß KSchG
- ▶ Weiterbeschäftigungsanspruch
- ▶ Kündigungsschutzverfahren
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ sozialrechtliche Folgen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de



Seminarartyp 609

 Kategorie C

| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|-------------------|---------------|-------------------|
| 15.10.–17.10.2012 | LX04212 | Lohr |

Studium gekonnt meistern

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Studierende tauschen sich in diesem Seminar darüber aus, wie sie Studium und Engagement verbinden können. Die Frage nach dem richtigen Lernen wird ebenso beantwortet wie die folgenden Fragestellungen: Wie können Studierende eine erfolgreiche Unterstützung selbst organisieren und wie verarbeiten sie die vielen neuen Eindrücke, die in ihrem Studium auf sie einwirken?

Ein weiterer Schwerpunkt wird das Thema Praktikum sein. Fragen nach rechtlichen Pflichten und strategischen Überlegungen, die bei einem Praktikum zu berücksichtigen sind, werden in der Gruppe bearbeitet.

Das Seminar vermittelt gewerkschaftspolitische, fachliche und methodische Kompetenzen sowie Strategien zur individuellen und gemeinsamen Gestaltung eines Studiums.



THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Studienplanung: Worauf kann ich, worauf muss ich achten?
- ▶ Lernstrategien: Gibt es Alternativen zum Prüfungslernen?
- ▶ Gewerkschaftsarbeit und gesellschaftliches Engagement: Geht das im Studium und wenn ja, wie?

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Studierende der Ingenieurwissenschaften oder Studierende anderer Studienfächer, die mit ihrem Studium bereits begonnen, aber noch nicht zu weit fortgeschritten sind.

INFO

Für weitere Informationen wendet euch bitte an Diana Kiesecker, diana.kiesecker@igmetall.de

Seminartyp 870

€ Kategorie A

Termin

20.04. – 22.04.2012

Seminarnummer

SI06612

Veranstaltungsort

Sprockhövel

HOCHSCHULABSOLVENT(INN)EN

„Mit einem Bein in der Hochschule, mit dem anderen im Betrieb“

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Kurz vor Ende eines Studiums geht es nicht nur um den erfolgreichen Abschluss, sondern auch um die Organisation des nächsten Lebensabschnitts. Damit dieser Start ins Berufsleben gut gemeistert werden kann, ermöglichen wir Absolvent(inn)en der Ingenieurstudiengänge eine Austauschplattform.

In diesem Wochenendseminar sprechen wir über Einstiegsgehälter und Arbeitsverträge. Die Teilnehmenden können sich mit einem Betriebsrat austauschen, der Fragen zu Bewerbungen und dem Verhalten eines zukünftigen Mitarbeiters beantworten kann. Erarbeitet werden die Themengebiete Bewerbungen und Vorstellungsgespräche sowie die betrieblichen Mitbestimmungsmöglichkeiten, die junge Akademiker(innen) im Betrieb haben.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Bewerbung und Vorstellungsgespräch
- ▶ Arbeitsverträge und Einstiegsgehälter
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten im Betrieb

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Ingenieurstudierende, die kurz vor Abschluss ihres Studiums stehen.

INFO

Für weitere Informationen wendet euch bitte an Diana Kiesecker, diana.kiesecker@igmetall.de

Seminartyp 870



| Termine | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 20.04. – 22.04.2012 | BS01612 | Berlin |
| 09.11. – 11.11.2012 | OA09512 | Bad Orb |

INNOVATIONEN UND GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Arbeitnehmererfindungen, Patent- und Urheberrecht in Zeiten der Globalisierung

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Der rechtliche Schutz immaterieller Güter und ihrer Verwertung, das Patent- und Urheberrecht, spielt eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. In dem Seminar werden zunächst die geltenden Bestimmungen (Arbeitnehmererfindungsgesetz, Patent- und Urheberrecht) vorgestellt und ein Blick auf die Praxis in den Unternehmen und an den Hochschulen geworfen. Wem gehören die Erfindungen von Studierenden und Arbeitnehmern? Was ist der Unterschied zwischen einem technischen Verbesserungsvorschlag und einer Erfindung? Lässt sich Software wirksam schützen? Wer darf was wie und warum verwerten?

Wo bekommt man Unterstützung? Im nächsten Schritt wollen wir Arbeitnehmererfindungsgesetz (AnErfG), Patent- und Urheberrecht vor dem Hintergrund verschiedener aktueller Herausforderungen diskutieren.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Rechtliche Grundlagen
- ▶ Wie wirken sich die Patentierungsregelungen auf die Forschung im Betrieb und an den Hochschulen aus?
- ▶ Herausforderungen durch Digitalisierung und die Vernetzung von Information und Kommunikation
- ▶ Produktpiraterie
- ▶ Gibt es Bereiche, die von Privatisierung von Wissen durch Patente und Co ausgenommen werden sollten?
- ▶ Welchen Anforderungen müsste ein fortschrittlicher Rechtsschutz genügen?

ZIELGRUPPE

Interessierte Beschäftigte, Ingenieurinnen und Ingenieure und technische Expertinnen und Experten, Betriebsräte in Forschung und Entwicklung und Studierende.

INFO

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de und
Vanessa Barth, Tel. 069/6693 – 2693,
E-Mail: Vanessa.Barth@igmetall.de

Seminarartyp 032



| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 17.09. – 19.09.2012 | LS03812 | Lohr |

GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

Basics der Betriebsratsarbeit**WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Mit der Wahl in den Betriebsrat tauchen in der Regel viele Fragen auf, zum Beispiel: Welche Aufgaben hat der Betriebsrat? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber? Wie ist das Verhältnis zwischen BR-Arbeit und arbeitsvertraglichen Verpflichtungen? Wie kommt ein Beschluß des Betriebsrats zustande? Welche Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat? Wie können Lösungen von Betriebsräten systematisch erarbeitet werden?



Diese und weitere Fragen werden in diesem Seminar unter Einbeziehung aktueller Rechtsprechung gemeinsam erarbeitet und Anregungen für strategisches Vorgehen anhand praktischer Beispiele vermittelt.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ rechtliche Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts
- ▶ die Rolle als Mitglied des Betriebsrats
- ▶ Überblick über die wichtigsten Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Organisation der BR-Arbeit
- ▶ zentrale Informations-, Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrats
- ▶ die wichtigsten Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Arbeitsweise des Betriebsrats
- ▶ praktische Beispiele
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminartyp 609

 Kategorie C

Termin

18.04. – 20.04.2012

Seminarnummer

LX06612

Veranstaltungsort

Lohr

GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

Spezial: Beteiligungsrechte des Betriebsrats**WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Bei betrieblichen Konflikten und Problemen ist von den Mitgliedern des Betriebsrats Initiative gefragt, um die Interessen der Wähler(innen) des Betriebsrats möglichst optimal zu vertreten. Dabei können die Beteiligungsrechte des Betriebsverfassungsgesetzes als Werkzeug dienen.

In diesem Seminar werden erweiterte Kenntnisse in der Anwendung des Betriebsverfassungsgesetzes und ergänzender Vorschriften vermittelt mit dem Ziel, nicht nur theoretische Kenntnisse, sondern auch eine möglichst effektive praktische Anwendung der betriebsverfassungsrechtlichen Instrumente aufzuzeigen.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Systematik und Reichweite von Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten gemäß BetrVG
- ▶ Wirkung und Rechtsfolgen der Beachtung und Nichtbeachtung von Mitbestimmungsrechten
- ▶ Regelungsinhalte von Betriebsvereinbarungen und ihr Verhältnis zu Tarifverträgen
- ▶ Einigungsstelle
- ▶ betriebliche Strategien zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten
- ▶ rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich. Empfehlenswert ist der Besuch des Seminars „Basics der Betriebsratsarbeit“ oder ein regionales Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminartyp 609**Termin**

12.03. – 14.03.2012

Seminarnummer

LX01112

Veranstaltungsort

Lohr

GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

Spezial: Personelle Maßnahmen im ITK- und Engineering-Bereich**WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Im Rahmen personeller Veränderungen wie zum Beispiel Kündigung, Versetzung, Qualifizierung usw. ist schnelles und zielorientiertes Handeln von Betriebsräten erforderlich. Doch wie können die Betriebsräte dies im Interesse der Arbeitnehmer(innen) gewährleisten, ohne sich in den Fallstricken des Arbeitsrechts zu verfangen?

Hier setzt das Seminar an und zeigt beispielhaft auf, welche Faktoren bei der Lösung eine Rolle spielen können und was bei der Beratung betroffener Arbeitnehmer(innen) zu beachten ist. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungsansätze und Strategien zur Durchsetzung der Beteiligungsrechte von Betriebsräten.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ rechtliche Grundkenntnisse zu den Handlungsfeldern Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit
- ▶ Schutzrechte, die besonders zu beachten sind
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Entwicklung betrieblicher Strategien zur Durchsetzung der Beteiligungsrechte des Betriebsrats

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich. Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars „Basics der Betriebsratsarbeit“ oder eines regionalen Seminars „Einführung in die Betriebsratsarbeit“.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminartyp 609

 Kategorie C

| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|-------------------|---------------|-------------------|
| 05.12.–07.12.2012 | LX19912 | Lohr |



GRUNDLAGEN DES KOLLEKTIVEN ARBEITSRECHTS FÜR BETRIEBSRÄTE

Spezial: Betriebsänderung im ITK- und Engineering-Bereich**WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Die Auswirkungen der Globalisierung sind in vielen Unternehmen spürbar. Für die Betriebsräte stellen sich dabei Fragen wie zum Beispiel: Welche Beteiligungsrechte bestehen bei Umstrukturierungen? Welche Beschäftigungssicherungsinstrumente stehen Betriebsräten zur Verfügung?

Thema dieses Seminars sind die Veränderungen in Betrieb/ Unternehmen/Konzern und die möglichen Strategien von Betriebsräten, um die negativen Folgen zu verhindern oder zumindest abzumildern. Dabei zeigen wir den beteiligungsorientierten Einsatz von Beteiligungsrechten des Betriebsrats auf und entwickeln beispielhaft arbeitsorganisatorische Gestaltungsmöglichkeiten, die im Rahmen von Interessenausgleichs- und Sozialplanverhandlungen thematisiert werden können.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Was ist ein Betrieb, ein Unternehmen, ein Konzern?
- ▶ Wie ist die eigene betriebliche Situation?
- ▶ Welche allgemeinen Trends z. B. der Globalisierung sind erkennbar?
- ▶ Beteiligungsrechte von Betriebsräten
- ▶ Kriterien für eine Betriebsänderung
- ▶ Interessenausgleich und Sozialplan
- ▶ vorausschauende Beschäftigungssicherung
- ▶ Initiativen zur Qualifizierung
- ▶ unternehmensrechtliche Veränderungsprozesse
- ▶ Betriebsübergang

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich. Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des Seminars „Basics der Betriebsratsarbeit“ oder eines regionalen Seminars „Einführung in die Betriebsratsarbeit“.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminartyp 609

Kategorie C

Termin

23.07. – 25.07.2012

Seminarnummer

LX03012

Veranstaltungsort

Lohr

Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Im ITK- und Engineering-Bereich sind immer mehr Unternehmen nicht mehr an einen Tarifvertrag gebunden. Deshalb stellt sich die Frage, ob sich die Arbeit von Betriebsräten in tarifgebundenen bzw. nicht tarifgebundenen Betrieben unterscheidet. Dabei ist zu klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag „anlehnt“ oder lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Außerdem wird der Frage nachgegangen, ob und ggf. inwiefern Tarifverträge nach einem Betriebsübergang weiter gelten. Und es wird erklärt, welchen Spielraum Betriebsräte bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung haben oder wie (wieder) eine Tarifbindung erreicht werden kann.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben
- ▶ rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsräten
- ▶ Grundlagen des Tarifrechts (z. B. Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelung)
- ▶ Rechtsfolgen bei einem Betriebsübergang
- ▶ Rechtstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen (z. B. Tarifvorrang gemäß § 77 Abs. 3 BetrVG, Regelungsgegenstände)
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten mit Hilfe von Betriebsvereinbarungen
- ▶ wie kommen Betriebe bzw. Belegschaften zu Tarifverträgen? (Flächentarifvertrag, Firmen-, Haus- oder Anerkennungstarifverträge)

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineeringbereich.

Seminartyp 609



| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 14.05. – 16.05.2012 | LX12012 | Lohr |

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de



SEMINAR FÜR ERFAHRENE PRAKTIKER

Praxis der Betriebsratsarbeit in der ITK-Branche

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die derzeitige Situation in der ITK-Branche sowie aktuelle Entwicklungen im Engineering-Bereich stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Es bietet ausreichend Raum für einen Erfahrungsaustausch aus der praktischen Arbeit der einzelnen Betriebsräte. Schwerpunkte sind die Gehaltsentwicklung in der ITK-Branche, neue arbeitsrechtliche Entwicklungen sowie insbesondere das Thema Arbeitszeit und ihre flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten.

Dieses Seminar wird von der ITK-Branchenkoordinierung beim Vorstand der IG Metall in Zusammenarbeit mit dem IG Metall-Bildungszentrum Lohr·Bad Orb angeboten.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ aktuelle Situation in der ITK-Branche
- ▶ Erfahrungsaustausch zur Situation in den Betrieben
- ▶ aktuelle Gehaltsentwicklungen im ITK-Bereich
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Gehältern, Eingruppierungen und sonstigen Entgeltfragen gemäß § 87 Abs. 1 Ziff. 10, 11 BetrVG
- ▶ Arbeitszeitfragen, insbesondere flexible Gestaltungsmöglichkeiten gemäß § 87 Abs. 1 Ziff. 2, 3 BetrVG
- ▶ aktuelle Entwicklungen im Engineering-Bereich

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus den Bereichen ITK, Engineering und an technische Expert(inn)en.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Hans-Joachim Weis, Angestellte und IT beim Vorstand der IG Metall, Tel. 069/66 93 – 2854, E-Mail: Hans-Joachim.Weis@igmetall.de und Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143, E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminartyp 331

 Kategorie C

| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 21.11. – 23.11.2012 | LX19712 | Lohr |

GEHALTSSTRUKTUREN IN DER INFORMATIONS- UND TELEKOMMUNIKATIONSBRANCHE

ITK-Entgeltanalyse der IG Metall in der betrieblichen Praxis

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die ITK-Entgeltanalyse der IG Metall ist seit vielen Jahren ein wichtiges Arbeitsmittel für Betriebe und Betriebsräte mit und ohne Tarifvertrag geworden. Sie bildet auch den Schwerpunkt in diesem Seminar, in dem wir uns im Wesentlichen mit grundsätzlichen Entgeltfragen im ITK-Bereich und mit der Weiterentwicklung der Entgeltanalyse als Arbeitsmittel zur Bewertung von Gehaltsstrukturen beschäftigen. Dazu gehören neben den grundsätzlichen und rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Entgelt die Überprüfung der bestehenden Jobfamilien bzw. die Neuaufnahmen weiterer neuer Jobfamilien. Gleichzeitig bietet dieses Seminar einen Erfahrungsaustausch zur aktuellen Situation in den einzelnen Betrieben mit besonderem Blick auf Entgeltfragen, insbesondere hinsichtlich Gehalt und Eingruppierung.

Dieses Seminar wird von der ITK-Branchenkoordinierung beim Vorstand der IG Metall in Zusammenarbeit mit dem IG Metall-Bildungszentrum Lohr · Bad Orb angeboten.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Gehalts- und Eingruppierungsfragen gemäß § 87 Abs. 1 Ziff. 10, 11 BetrVG
- ▶ Erfahrungsaustausch zu aktuellen betriebl. Entgeltfragen
- ▶ ITK-Entgeltanalyse 2012 – Analyse, Bewertung, Ausblick
- ▶ Beispiele der erfolgreichen betrieblichen Anwendung
- ▶ Vorschläge zur Optimierung der Entgeltanalyse durch Aufnahme weiterer Jobfamilien und sonstige gewünschte inhaltliche Verbesserungen
- ▶ Welchen Beitrag kann die Tarifpolitik zur Stärkung von betriebl. Interessenvertretungen leisten, insbesondere bei Entgeltfragen, Krisensituationen oder Betriebsübergängen?

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus den Bereichen ITK, Engineering, an technische Experten oder Mitglieder in Gehaltsarbeitsgruppen von ITK-Unternehmen.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Hans-Joachim Weis, Angestellte und IT beim Vorstand der IG Metall, Tel. 069/66 93 – 2854,
 E-Mail: Hans-Joachim.Weis@igmetall.de und
 Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
 E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminar typ 609



| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 23.05. – 25.05.2012 | LX07112 | Lohr |



VERLAGERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN GANZ ODER TEILWEISE NACH HAUSE

Homeoffice – die Lösung vielfältiger Probleme?**WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Immer häufiger wird Beschäftigten die Möglichkeit angeboten oder aus Kostengründen aufgedrängt, ganz oder zeitweise von zu Hause aus zu arbeiten. Dies erscheint für viele Mitarbeiter attraktiv, sparen sie sich doch lange Fahrtzeiten. Gleichzeitig wird die Flexibilität erhöht, so dass Familie und Beruf besser unter einen Hut gebracht werden können. Aber das Homeoffice birgt auch Gefahren rechtlicher, arbeitsorganisatorischer und gesundheitlicher Art. Deshalb ist es extrem wichtig, dass Betriebsräte ihre Beteiligungsrechte kennen und wahrnehmen. Dies kann z. B. der Abschluß einer guten Betriebsvereinbarung sein, die Nachteile und Gefahren für die Beschäftigten abwendet.

Das Seminar soll den Blick für Vor- und Nachteile schärfen, die Beteiligungsrechte von Betriebsräten erläutern und Eckpunkte für eine gute Betriebsvereinbarung erarbeiten.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Gestaltung und Mindeststandards von Heimarbeitsplätzen
- ▶ rechtliche Grundlagen zum Büro zu Hause
- ▶ Gefahren langfristiger Abwesenheit vom Arbeitsplatz im Betrieb
- ▶ Vor- und Nachteile für Arbeitnehmer(innen) und Arbeitgeber
- ▶ Beteiligungsrechte von Betriebsräten
- ▶ Eckpunkte zur Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de und
Ulrike Saaber, IG Metall Düsseldorf-Neuss,
Tel. 0211/38701 – 24, E-Mail: Ulrike.Saab@igmetall.de

Seminarartyp 609

 Kategorie C

| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 02.04. – 04.04.2012 | LX01412 | Lohr |

DER NÄCHSTE SCHRITT

Produktionssysteme in Administration und Entwicklung

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Flexible Standardisierung, Arbeiten im Kundentakt, schlanker Informationsfluss, Beseitigung von Verschwendung, Sauberkeit und Ordnung – das sind Ziele und Verfahren, mit denen Fertigung und Montage umgestaltet werden.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden, wie diese Ziele und Verfahren auf die indirekten Bereiche und die immaterielle „Wertschöpfung“ angewendet werden.

Die gesamte Wertschöpfungskette und der Produktlebenszyklus werden in die „schlanke“ Philosophie eingebunden. Betriebsräte stehen vor der Aufgabe, dass Beschäftigte an Vorteilen dieser Verfahren teilhaben. Sie stehen aber auch vor der Aufgabe, die damit verbundene Leistungsverdichtung und Dequalifizierung zu verhindern. Indem sie ihre Rechte nutzen, können sie Einfluss nehmen auf gute Leistungen und gute Kooperationen in diesen Veränderungsprozessen.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Gegenstand von Veränderungen sind Information und Wissen
- ▶ Wertstromanalyse bei administrativen Prozessen
- ▶ agile Entwicklung (Scrum) und bürokratische Rahmenwerke (CMMI)
- ▶ Leistungspolitik in Administration und Entwicklung
- ▶ qualifizierte Arbeit bei flexibler Standardisierung
- ▶ Arbeitszeitregimes und Zeitflexibilität im schlanken Büro
- ▶ Rechte des Betriebsrats

METHODEN IM SEMINAR

Vortrag, Gesprächsgruppen; Arbeit an Texten; Fallbeispiele

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder in Betriebsräten, die sich mit Veränderungen der Arbeitsorganisation in indirekten Bereichen befassen und hier Aufgaben übernommen haben oder übernehmen wollen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Seminartyp 331



Kategorie B

| Termine | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 23.04. – 25.04.2012 | LX01712 | Lohr |
| 26.08. – 29.08.2012 | SX03512 | Sprockhövel |

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Dr. Anton Mlynczak, Tel. 09352/506-144,
E-Mail: Anton.Mlynczak@igmetall.de, Dr. Detlef Gerst
(Lohr · Bad Orb) und Stephan Vetter (Sprockhövel)

STUDIERENDE IM BETRIEB

Betriebsratsarbeit für die Belegschaft der Zukunft

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Betriebsräte werden häufig mit im Betrieb tätigen Studenten konfrontiert. Dabei tauchen die unterschiedlichsten Fragen auf wie z. B. über den Status der Studierenden und vertragliche Grundlagen (Praktika, Dipl.-Arbeit, Promotion, Duales Studium, Ferienjob, Arbeit neben dem Studium etc.), welche Entgeltgrundlagen auf diese Beschäftigungsverhältnisse anwendbar sind, ob Urlaubs- und Entgeltfortzahlungsansprüche bestehen und welche Beteiligungsrechte Betriebsräte haben.

Das Seminar gibt deshalb einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der möglichen Beschäftigungsverhältnisse und zeigt Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte auf.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ vertragsrechtliche Grundlagen von studentischen Beschäftigungsverhältnissen (Praktika, Dipl.-Arbeit, Promotion, Duales Studium, Ferienjob, Arbeit neben dem Studium, studentische Aushilfskräfte)
- ▶ mögliche Ausgestaltung von derartigen Beschäftigungsverhältnissen
- ▶ Welche individualrechtlichen gesetzlichen Regelungen finden Anwendung?
- ▶ Welche Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat z. B. bei der Einstellung von Praktikanten?
- ▶ Inhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Einstiegsentgelt nach dem Studium
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder aus dem ITK- bzw. Engineering-Bereich.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de
Diana Kiesecker, IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT
E-Mail: Diana.Kiesecker@igmetall.de

Seminarartyp 609



| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 29.08. – 31.08.2012 | OX08512 | Lohr |

NEUE HERAUSFORDERUNGEN AN DIE BETRIEBSRATSARBEIT

Global Engineering – Offshoring & Co.**WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Die Globalisierung hat nun auch die hochqualifizierten Beschäftigten erreicht, nachdem sie bereits seit längerem die industrielle Fertigung und Produktion antreibt. Offshoring – die Auslandsverlagerung – ist ein aktuelles Thema geworden. Begleitet wird diese Entwicklung von einem neuen Typ der Industrialisierung von Kopfarbeit. Hochqualifizierte Beschäftigte, z. B. in den Forschungs- und Entwicklungszentren, geraten zunehmend unter Druck, ihre vermeintlich privilegierte Stellung im Unternehmen gerät ins Wanken, ihre soziale Absicherung schwindet. Wie können hier die Arbeitsplätze gesichert werden, ohne dass die Beschäftigten aus unterschiedlichen Ländern gegeneinander ausgespielt werden? Was beeinflusst den Leistungsdruck besonders?

Den Teilnehmenden dieses Seminars werden die dem Betriebsrat zur Verfügung stehenden Instrumente des Betriebsverfassungsgesetzes aufgezeigt. Gemeinsam erarbeiten wir uns Lösungsansätze und Strategien.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ aktuelle Entwicklungen im Global Engineering, Offshoring & Co. (z. B. neue Phase der Globalisierung, Standardisierung und neuer Typ der Industrialisierung von Kopfarbeit, neue Wirtschaftsgeografie)
- ▶ Wer ist wie betroffen? (z. B. rechtliche und soziale Folgen für hochqualifizierte Angestellte)
- ▶ Welches nationale Recht ist in global agierenden Unternehmen anwendbar?
- ▶ Globalisierung und die Folgen für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Anforderungen an eine wirksame Betriebsratsarbeit
- ▶ Handlungsinstrumente von Betriebsräten (z. B. GBR/ KBR, EBR)
- ▶ mögliche Regelungsinhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineering-Bereich.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminartyp 609**Termin**

04.06. – 06.06.2012

Seminarnummer

LX12312

Veranstaltungsort

Lohr

ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG

Werkvertrag und Leiharbeit im ITK- und Engineering-Bereich

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Arbeitnehmerüberlassung bzw. (Schein-)Werkverträge sind inzwischen auch bei den hochqualifizierten Beschäftigten des ITK- und Engineering-Bereichs häufig anzutreffen. Eine kleine Gruppe von sehr hoch Qualifizierten wünscht sich zwar diese Art von „Arbeit“, die meisten Betroffenen werden jedoch im Vergleich mit einer festen Anstellung zu gering bezahlt. Es tauchen für Betriebsräte deshalb immer wieder Probleme auf. Der Betriebsrat muss Leiharbeit und Werkvertrag unterscheiden können. Er muss wissen, wie er mit dem Know-how-Verlust einerseits und dem Verbleib von Kernkompetenzen im Unternehmen andererseits umgehen soll. Und er muss die Auswirkungen solcher Arbeitsverhältnisse auf die Arbeitsbedingungen aller im ITK- oder Engineering-Bereich Beschäftigten richtig einschätzen.

Im Seminar werden die einschlägigen Beteiligungsrechte des Betriebsrats dargestellt und Anregungen für die Betriebsratsarbeit erarbeitet.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Definition Leiharbeit, Werkvertrag, Scheinwerkvertrag,
- ▶ rechtliche Grundlagen von Leiharbeit und Werkverträgen
- ▶ soziale Folgen von Leiharbeit und Werkverträgen (z. B. bei Normalarbeitsverhältnissen, Entgelt, Arbeitszeit)
- ▶ Know-how-Verlust bei Unternehmen und Strategien, wie Kernkompetenzen im Unternehmen verbleiben
- ▶ Verhältnis Kernbeschäftigte und externe Mitarbeiter(innen)
- ▶ Zuständigkeit und Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Beispiel für Ziele und Inhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineeringbereich.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminarartyp 609



Termin

02.05. – 04.05.2012

Seminarnummer

LX26812

Veranstaltungsort

Lohr

Befristungen, Leiharbeit, Werkvertrag – ungesicherte Beschäftigung im IT- und Engineering-Bereich

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Befristete Arbeitsverträge – Projektarbeit – Leiharbeit, Werkverträge, Praktika – die Formen der Beschäftigung, im IT- und Engineering-Bereich sind so vielfältig, wie die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen der Beschäftigten und Betriebe. Da gibt es den jungen Berufsanfänger, der sich den Wechsel in die Festbeschäftigung wünscht, wie den Experten, der sich mit seinen Kompetenzen nicht binden will.

Die Folgen für die Beschäftigten sind gravierend. Der Druck auf Alle steigt, Arbeiten ohne Ende, Verschlechterung des Betriebsklimas, Burnout... Die Arbeit des Betriebsrats wird unübersichtlicher.

Im Seminar geht es um die verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse, ihre rechtliche Einordnung und die Folgen für die betriebliche Arbeitssituation. Wie sehen die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates aus, wie kann der Betriebsrat – auch unter kurz- oder mittelfristig veränderten Rahmenbedingungen – eine eigene arbeitnehmerbezogene Personalstrategie entwickeln, um perspektivisch wieder zu mehr gesicherten Beschäftigungsverhältnissen im Betrieb zu kommen und den Konkurrenzdruck in den Griff zu bekommen.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Beschäftigungsbedingungen im IT- und Engineering-Bereich
- ▶ betriebliche Hintergründe der Ausweitung prekärer Beschäftigung
- ▶ rechtliche Grundlagen prekärer Beschäftigungsformen und ihre Entwicklung
- ▶ Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Entwicklung eigener Strategien betrieblicher Aktivitäten

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte, Vertrauensleute der Schwerbehindertenvertretung und deren Stellvertreter(innen) aus dem IT- und Engineering-Bereich.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Christian Iwanowski, IG Metall-Bezirksleitung NRW und Margrit Kronisch, Tel. 02324/706 – 131, E-Mail: Margit.Kronisch@igmetall.de

Seminartyp 4003

 Kategorie B

| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 14.05. – 16.05.2012 | SX02012 | Sprockhövel |



SOZIALRECHTLICHE FOLGEN BEI KÜNDIGUNG, AUFHEBUNGSVERTRÄGEN u. ä.

Sozialgesetzbuch III für Betriebsräte**WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Betriebsräte haben es wirklich nicht leicht, den Überblick im Arbeits- wie Sozialrecht zu behalten – gerade in Zeiten der Globalisierung, des Offshoring, bei turbulenten Umstrukturierungen, Insolvenzen usw. Die arbeitsrechtlichen Folgen dieser Entwicklungen gehören zu den Aufgaben eines Betriebsrats. Darüber hinaus wird er aber auch gefragt, wenn es um einen Interessenausgleich oder die Aufstellung eines Sozialplans geht, das bedeutet für ihn: auch die sozialrechtlichen Folgen mitberücksichtigen und die betroffenen Arbeitnehmer(innen) unterstützen. Er wird mit ihren Fragen konfrontiert wie zum Beispiel: Wird das Arbeitslosengeld gesperrt, wenn ich einen Aufhebungsvertrag unterzeichne? Werden Abfindungen auf das Arbeitslosengeld angerechnet? Was ist der Unterschied zwischen einer Sperr- und einer Ruhenszeit? Wie hoch ist das Arbeitslosengeld?

Das Seminar gibt einen Überblick über die sozialrechtlichen Folgen bei den unterschiedlichen Arten der Beendigung von Arbeitsverhältnissen und zeigt auf, inwieweit sich diese auf die Betriebsratsarbeit auswirken und welche Instrumente das Betriebsverfassungsgesetz dem Betriebsrat bei der Lösung zur Verfügung stellt.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Grundlagen des SGB III
- ▶ sozialrechtliche Folgen von Kündigung, Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen
- ▶ mögliche Inhalte von Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen
- ▶ Definition und Voraussetzungen für Ruhens- und Sperrzeiten
- ▶ Bezugsdauer von Arbeitslosengeld
- ▶ Zumutbarkeitsregelungen des SGB III bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ mögliche Inhalte von Betriebsvereinbarungen
- ▶ Tips für Beratungsgespräche mit Betroffenen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte aus dem ITK- und Engineering-Bereich.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Irmgard Seefried, Tel. 09352/506 – 143,
E-Mail: Irmgard.Seefried@igmetall.de

Seminartyp 609

Kategorie C

Termin

13.02. – 15.02.2012

Seminarnummer

LX00712

Veranstaltungsort

Lohr



UMGANG MIT BURNOUT – FRAGEN DER ERKENNUNG – HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Burnout**WISSEN – KÖNNEN – HANDELN**

Spitzenleistung, Projektarbeit, Termindruck, ständige Einsatzbereitschaft – die Arbeitsverdichtung ist hoch und immer weniger Mitarbeiter(innen) sollen den steigenden Leistungsanforderungen gerecht werden. Das ist eine extreme und zunehmend massiver werdende Herausforderung für jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter ebenso wie für die Vorgesetzten. Und wenn die Zeichen nicht rechtzeitig erkannt werden, droht häufig ein Burnout.

Der Begriff Burnout (oder „Ausgebranntsein“) bezeichnet einen andauernden Zustand von Erschöpfung, Überforderung und Druck mit sowohl körperlichen als auch seelischen, also psychischen Beschwerden bis hin zum absoluten Zusammenbruch.

Werden keine Maßnahmen ergriffen, wird der Mensch krank, fällt für lange Zeit aus und verursacht damit hohe Kosten, die auf die Gesamtheit umgelegt werden. Hier ist betriebliches wie persönliches Handeln gefordert und unverzichtbar.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Burnout – was ist das?
- ▶ Auslöser von Burnout
- ▶ (Früh-)Erkennungsmerkmale
- ▶ Phasen von Burnout
- ▶ Warnsymptome
- ▶ Auswirkungen auf die betroffene Person und deren Umwelt
- ▶ Handlungsmöglichkeiten: Was kann ich tun?
- ▶ Entwicklung präventiver Maßnahmen

METHODIK

Methodisch wird mit PowerPoint, Metaplan, Rollenspielen, Mindmap und Ressourcenbildung zur eigenen Handlungskompetenz gearbeitet.

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte, die als Ingenieure/Ingenieurinnen, als IT-Beschäftigte oder als Projektverantwortliche arbeiten.

Seminartyp 635

| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 15.04. – 18.04.2012 | SX01612 | Sprockhövel |

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Eva-Maria Böttcher, Tel. 02324/706 – 133 und Meera Drude (Psychotherapeutin, Kommunikationstrainerin, Coaching)

Beruf und Betriebsrat – ein ewiger Spagat?

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Ingenieur(in), IT-Beschäftigte(r), Projektverantwortliche(r) und Betriebsrat – kann das gut gehen und wenn ja, wie? Eine Freistellung hat massive Auswirkungen nicht nur auf die Karriere und das berufliche Fortkommen, sondern auch auf die Möglichkeit, überhaupt im Beruf zu bleiben.

Die Arbeit ist interessant und anspruchsvoll, Projekte und Aufgabenstellung erfordern einen hohen Zeiteinsatz, kurze Innovationszyklen bedingen eine ständige Weiterqualifizierung. Wie kann dies mit einer engagierten Betriebsratstätigkeit in Einklang gebracht werden? Neben rechtlichen Aspekten und Fragen des Zeitmanagements geht es in diesem Seminar um die Gestaltung guter Arbeitsbedingungen sowie um die berufliche Orientierung und Absicherung.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Rollenanalyse und Rollenanforderung
 - als Betriebsrat
 - als Arbeitnehmer(in) u. Arbeitskollege/Arbeitskollegin
- ▶ Zeitbudget und Zeitmanagement
- ▶ Karriereplanung contra Ehrenamt auf Zeit
- ▶ Einfluss der Betriebsratsarbeit auf die Persönlichkeitsentwicklung
- ▶ Ansatzpunkte der beruflichen Absicherung, Weiterentwicklung und Orientierung
- ▶ rechtliche Fragestellungen
- ▶ Ziele und Perspektiven der Betriebsratstätigkeit
- ▶ eigene Rollen, Ziele und Werte

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte, die als Ingenieure/Ingenieurinnen, IT-Beschäftigte, Projektverantwortliche arbeiten.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Margrit Kronisch, Tel. 02324/706 – 131,
E-Mail: Margrit.Kronisch@igmetall.de, N. N.

Seminartyp 365



Kategorie B

| Termin | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 28.10. – 31.10.2012 | SX04412 | Sprockhövel |

Gute Arbeit im Büro

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Gute Arbeit im Büro? Und das bei einem Geräuschpegel im Großraumbüro, der unerträglich ist, während die Zeit davonrennt und manche Aufgaben unerledigt liegenbleiben, das Postfach überquillt und obendrein die Software Stress verursacht ...?

Gute Arbeit im Büro, das geht durchaus! In diesem Seminar gewinnen Sie einen Überblick über relevante Rechtsvorschriften für Bürobereiche und lernen deren Bedeutung für die Gestaltung guter Arbeitsbedingungen kennen. Dabei geht es neben der konkreten Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsgestaltung auch um die Gestaltung der Arbeitsorganisation und der Arbeitszeit. Diese Bereiche können durch die Interessenvertretung auf betrieblicher Ebene aufgrund der Mitbestimmung nach § 87.1 Ziffer 7 Betriebsverfassungsgesetz beeinflusst werden. An konkreten betrieblichen Beispielen erfahren die Teilnehmer(innen), wie dies in der betrieblichen Praxis genutzt werden kann.

Seminarartyp 636



| Termine | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 13.05. – 16.05.2012 | SB02012 | Sprockhövel |
| 22.08. – 24.08.2012 | SB08412 | Sprockhövel |

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Belastungs-/Beanspruchungsmodell bezogen auf Bürobereiche
- ▶ Stressbürometer als Instrument der ganzheitlichen Belastungsanalyse im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Mitbestimmungsrechte im Arbeits- und Gesundheitsschutz nach § 87.1 Ziff. 7 BetrVG i. V. m. Auszügen aus der Arbeitsstättenverordnung und der Bildschirmarbeitsverordnung
- ▶ Überblick über arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die für die Gestaltung von Bürobereichen nützlich sind
- ▶ Informationsquellen
- ▶ exemplarische Arbeitsplanung an konkreten betrieblichen Gestaltungsanforderungen

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretungen, die an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Bürobereichen mitwirken wollen.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Brigitte Kurzer, Tel. 02324/706 – 359 und
Kristina Thureau-Vetter, Tel. 02324/706 – 356

AuG III C

Psychische Belastungen beurteilen

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume und die Personalausstattung werden knapper, das Klima rauer, die Beschäftigten kränker...

Was ist eigentlich Stress? Was sind psychische Belastungen im Arbeitsleben und was können Beschäftigte und Betriebsräte tun, um sie zu verringern? Das Seminar vermittelt umfassende Kenntnisse über die Wirkungsweise psychischer Belastungen auf den Menschen und stellt Verfahren zu ihrer Ermittlung vor. Die Grundlage bildet das Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber zu einer Beurteilung aller am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, verpflichtet. Mit dem Thema „psychische Belastungen“ sprechen wir sowohl den Gesundheitsschutz als auch die Arbeitszeit- und die Leistungsgestaltung sowie die Personalpolitik an. Ziel des Seminars ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung im Umgang mit psychischen Belastungen zu stärken. Im Mittelpunkt steht die Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. An das Seminar gekoppelt ist ein zweitägiger Umsetzungsworkshop.

Seminartyp 627

| Termine | Sem.-Nr. | Termine | Sem.-Nr. |
|-------------------|----------|-------------------|----------|
| 25.03.–30.03.2012 | SB01312 | 17.06.–20.06.2012 | SE02512 |
| 01.07.–06.07.2012 | SB02712 | 16.09.–19.09.2012 | SB03812 |
| 09.09.–14.09.2012 | SB03712 | 02.12.–05.12.2012 | SE04912 |

Umsetzer-Workshops 627.1

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- ▶ Belastungs- und Beanspruchungskonzept und ergonomische Grundregeln für die Arbeitsgestaltung
- ▶ Stressmechanismus und Auswirkungen auf d. Gesundheit
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf psychische Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen für Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten bei der betrieblichen Vorgehensweise
- ▶ betriebliche Arbeitsplanung

ZIELGRUPPE

Wir empfehlen, mit zwei bis drei BR-Mitgliedern am Seminar und Workshop teilzunehmen. Der vorherige Besuch des Seminars „Grundlagen der Mitbestimmung... AuG II“ (Typ 602) ist sinnvoll.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt, so dass intensives Üben und individuelle Rückmeldung möglich sind.

KOMMUNIKATIONSTRAINING

„Angestellte überzeugen“

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Angestellte durch Gespräche von der Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines Werbegesprächs sowie an die kommunikative Kompetenz der Werber(innen). Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Im Zentrum des Trainings stehen deshalb die „handwerklichen“ Aspekte erfolgreicher Gesprächsführung sowie das Üben von „überzeugenden Gesprächen“ mit anschließendem Feedback.

Die Teilnehmer(innen) können ihre Kommunikationskompetenz verbessern und eine erfolgreiche Struktur für Werbegespräche erarbeiten, damit sie Werbegespräche im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher durchführen können.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Bedarfsanalyse, Angebot-Nutzen-Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- ▶ überzeugend (zielgruppengerecht!) argumentieren
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Vertrauensleute und Betriebsräte, die bereits Mitglieder in Angestelltenbereichen werben und gezielt an ihren eigenen Stärken und Schwächen arbeiten und so ihre Erfolgsquote verbessern wollen.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Vanessa Barth, IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT
Tel. 069/6693 – 2693, E-Mail: Vanessa.Barth@igmetall.de
N. N., Diplom Psychologin

→ Anmeldungen bei Vanessa.Barth@igmetall.de

Termin

01.02. – 02.02.2012

04.07. – 05.07.2012

Veranstaltungsort

Sprockhövel

Berlin



THEORIEN VERSTEHEN UND ALS BETRIEBSRAT KOMPETENT HANDELN

Betriebliche Auswirkungen moderner Managementmethoden

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Moderne Managementtheorien kommen und gehen. Trotzdem hat jede dieser Konzeptionen oder Managementempfehlungen fundamentale Auswirkungen auf die betriebliche Praxis. Neben den Grundsätzen der Unternehmens- und Personalführung sind für Betriebsräte vor allem die Theorien im Bereich der Produktionssysteme interessant.

In diesem Seminar werden Theorien, Konzepte und Strategien moderner Managementmethoden vorgestellt, in einen Zusammenhang gebracht, auf ihre betrieblichen Auswirkungen hin untersucht und auf die Relevanz für Betriebsräte hin durchleuchtet. Einen Schwerpunkt bilden die Ansätze „ganzheitlicher Produktionssysteme“, die in allen Branchen und Unternehmensbereichen aktuell sind. Neben den Hinweisen zur Relevanz für die Betriebsratsarbeit und den rechtlichen Möglichkeiten gibt es Tipps und Hinweise für die Betriebsratspraxis.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Managementkonzepte im Überblick
- ▶ Strategiekonzepte und -methoden
- ▶ Qualitätskonzepte und -methoden
- ▶ Personalkonzepte und -methoden
- ▶ Organisationskonzepte und -methoden
- ▶ Relevanz unterschiedlicher Konzepte für die Betriebsratsarbeit
- ▶ Ganzheitliche Produktionssysteme, Synchroner Produktionssysteme, Toyota-Produktionssystem in direkten und indirekten Bereichen
- ▶ Einführung: Praxisbeispiele aus Unternehmen / Grundlegende und kontinuierliche Veränderungsprozesse / Standardisierung, Fließarbeit, Pull Systeme, Kanban, Visualisierung, Lernförderliche Arbeitsgestaltung / Praxisbeispiele aus Unternehmen / Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte nach BetrVG und Tarifverträgen / Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten



Kategorie 0

Termin

15.07. – 20.07.2012

Seminarnummer

KXExB 09 1201

Veranstaltungsort

Inzell

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Gebhard Schwägerl, Tel. 086 65/980 – 218

E-Mail: Schwaegerl@Kritische-Akademie.de



WEITERBILDUNG MIT ZERTIFIKAT

English for Technical Staff

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Voraussetzungen: Mittlere Kenntnisse der englischen Sprache. Zur Bildung homogener Lerngruppen mit maximal 10 Teilnehmenden werden die Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- ▶ relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- ▶ Fachgespräche führen
- ▶ Anweisungen, Beschreibungen, Berichte usw. mündlich und schriftlich formulieren
- ▶ Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- ▶ technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- ▶ technische Produkte präsentieren

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, technisches Personal, Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker(innen), die im Rahmen ihrer Aufgaben „technisches Englisch“ benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Ingrid Schneider und Thomas Habenicht,
Tel. 09352/506 – 150, E-Mail: Thomas.Habenicht@igmetall

Seminarartyp 219



| Termine | Seminarnummer | Veranstaltungsort |
|---------------------|---------------|-------------------|
| 04.03. – 07.03.2012 | LS01012 | Lohr |
| 26.08. – 29.08.2012 | OB03512 | Bad Orb |

Interkulturelle Kompetenz für Betriebsräte

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Betriebsräte sind heute in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen tätig. Zum einen werden die Wirtschaftsbeziehungen und somit die Betriebspolitik immer globaler, zum anderen ist der Produktionsprozess zunehmend geprägt durch multi-nationale und interkulturelle Zusammenarbeit der Beschäftigten. Treffen Beschäftigte oder Interessenvertreter aufeinander, so sind Missverständnisse keine Seltenheit, weil Denken, Fühlen und Handeln unterschiedlich kulturell geprägt und von eigenen Erfahrungen geleitet sind.

Außerdem haben Betriebsräte laut Betriebsverfassungsgesetz die Aufgabe, die Integration ausländischer Arbeitnehmer(innen) im Betrieb und das Verständnis zwischen ihnen zu fördern. Dazu müssen Betriebsräte die unterschiedlichen kulturellen Bedingungen kennen, damit sie die Interessen der Beschäftigten wirkungsvoll und beteiligungsorientiert vertreten können.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ eigene Erfahrungen mit Internationalität und Interkulturalität
- ▶ interkulturelle Kompetenz, Begriff und Grenzen
- ▶ kulturelle Sensibilität und interkulturelle Konfliktstile
- ▶ praktische Trainings zu interkultureller Kompetenz
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats nach § 80 (1) 7 BetrVG
- ▶ Aufgaben des Betriebsrats nach § 80 (1) 1 BetrVG: Überwachung von Gesetzen, z. B. Allgemeines Gleichstellungsgesetz
- ▶ Erfahrungsaustausch und gute Beispiele interkultureller Zusammenarbeit und Integration
- ▶ betriebliche Kampagnen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen), die mit internationalen oder interkulturellen Themen oder in diesen Zusammenhängen arbeiten, sowie an Mitglieder von Europäischen Betriebsräten.

SEMINARLEITUNG/ANSPRECHPARTNER(IN)

Roswitha Schneider, Tel. 023 24/706 – 361,
 E-Mail: Roswitha.Schneider@igmetall.de

Seminartyp 219



Kategorie A

Termine

22.07.12 – 25.07.12

Seminarnummer

SE03012

Veranstaltungsort

Sprockhövel

PREISE DER ZENTRALEN SEMINARE DER IG METALL 2012

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

| LOHR-BAD ORB, BERLIN, SPROCKHÖVEL, BEVERUNGEN | | | | | | | | | | |
|---|---------------|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| Kategorie | A | B | C | D | E | F | G | H | I | |
| Gesamtpreis in € | 745,35 | 985,35 | 1.135,35 | 1.242,25 | 1.335,35 | 1.392,25 | 1.592,25 | 1.692,25 | 2.741,40 | |
| Seminardauer | 3 Tage | 3 Tage | 3 Tage | 5 Tage | 3 Tage | 5 Tage | 5 Tage | 5 Tage | 2 Wochen | 1 Tag |
| Und so setzt sich der Seminarpreis in Euro im Einzelnen zusammen: | | | | | | | | | | |
| Übernachtung | 210,00 | 210,00 | 210,00 | 350,00 | 210,00 | 350,00 | 350,00 | 350,00 | 840,00 | 70,00 |
| Verpflegung | 135,00 | 135,00 | 135,00 | 225,00 | 135,00 | 225,00 | 225,00 | 225,00 | 540,00 | 45,00 |
| ...⇒ Betrag | 345,00 | 345,00 | 345,00 | 575,00 | 345,00 | 575,00 | 575,00 | 575,00 | 1.380,00 | 115,00 |
| zzgl. MwSt.* | 40,35 | 40,35 | 40,35 | 67,25 | 40,35 | 67,25 | 67,25 | 67,25 | 161,40 | 13,45 |
| ...⇒ Betrag | 385,35 | 385,35 | 385,35 | 642,25 | 385,35 | 642,25 | 642,25 | 642,25 | 1.541,40 | 128,45 |
| Seminarkosten (steuerfrei) | 360,00 | 600,00 | 750,00 | 600,00 | 950,00 | 750,00 | 950,00 | 1.050,00 | 1.200,00 | je nach Aufwand |
| ...⇒ Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie | 745,35 | 985,35 | 1.135,35 | 1.242,25 | 1.335,35 | 1.392,25 | 1.592,25 | 1.692,25 | 2.741,40 | |

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.
Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 08/2011.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

PREISE DER ZENTRALEN SEMINARE DER IG METALL 2012

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

| JUGENDBILDUNGSZENTRUM SCHLIERSEE | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|---------------|-------|
| Kategorie | J | K | L Einzelpreis | |
| Gesamtpreis in € | 543,00 | 905,00 | 1.932,00 | |
| Semindauer | 3 Tage | 5 Tage | 2 Wochen | 1 Tag |

| KRITISCHE AKADEMIE INZELL* | | | | |
|----------------------------|--------|----------|----------|----------|
| | M | N | O | P |
| Gesamtpreis in € | 754,50 | 1.274,00 | 1.370,00 | 1.451,00 |
| Semindauer | 3 Tage | 4 Tage | 5 Tage | 6 Tage |

Und so setzt sich der Seminarpreis in Euro im Einzelnen zusammen:

| | | | | |
|-----------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Übernachtung | 105,00 | 175,00 | 420,00 | 35,00 |
| Verpflegung | 78,00 | 130,00 | 312,00 | 26,00 |
| → Betrag | 183,00 | 305,00 | 732,00 | 61,00 |

| | | | | |
|-----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Übernachtung | 140,00 | 264,00 | 320,00 | 384,00 |
| Verpflegung | 104,50 | 160,00 | 200,00 | 217,00 |
| → Betrag | 244,50 | 424,00 | 520,00 | 601,00 |

Mehrwertsteuer entfällt; steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG

MwSt-Satz ermäßigt nach §12 Abs. 2 Nr. 8a UStG

| | | | | |
|---|---------------|---------------|-----------------|---------------|
| Seminar-kosten (steuerfrei) | 360,00 | 600,00 | 1.200,00 | 120,00 |
| → Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie | 543,00 | 905,00 | 1.932,00 | 181,00 |

| | | | | |
|---|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Seminar-kosten (steuerfrei) | 510,00 | 850,00 | 850,00 | 850,00 |
| → Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie | 754,50 | 1.274,00 | 1.370,00 | 1.451,00 |

*Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 086 65/980 – 217

Die IG Metall-Bildungszentren

QUALITÄT TUT GUT!

Alle Bildungszentren sind qualitätstestiert nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung).

DER WOHLFÜHLFAKTOR: Zeitgemäße Unterbringung und ein attraktives Freizeitangebot zur körperlichen und geistigen Entspannung garantieren angenehme Seminartage.

TOP-TECHNIK: Aktuelle Materialien, gezielter Medieneinsatz und neue Methoden vermitteln Seminarinhalte auf der Höhe der Zeit.

RAUS AUS DEM ALLTAG: Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung; So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

DIE KOMPETENZPARTNER: Die Bildungszentren sind Ansprechpartner der örtlichen Verwaltungsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungszentren auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

Jährlich bildet die IG Metall ca. 100.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in ihren Seminaren aus und weiter.

BILDUNG UND BERATUNG FÜR BETEILIGUNG UND MITBESTIMMUNG IG Metall-Bildungszentrum Lohr · Bad Orb



Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 0 60 52/89 – 0
Fax: 0 60 52/89 -101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de



Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 0 93 52/5 06 – 0
Fax: 0 93 52/5 06 – 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de

Das IG Metall Bildungszentrum Lohr · Bad Orb bildet seit 2006 eine organisatorische Einheit. Wir qualifizieren Betriebsratsmitglieder, Arbeitnehmervertreter(innen) in Aufsichtsräten, Schwerbehindertenvertreter(innen) und Vertrauensleute für Aufgaben und Konflikte in Betrieb und Gesellschaft.

Wir stehen für unsere gesellschaftlichen und sozialen Werte: Freiheit, Solidarität und Demokratie, Gerechtigkeit und Chancengleichheit, Frieden, Antirassismus und Nachhaltigkeit.

Mit unserem Seminar- und Beratungsangebot wollen wir helfen, gewerkschaftspolitische Handlungsfähigkeit zu organisieren.

BILDUNG IM HERZEN EUROPAS**IG Metall-Bildungszentrum Berlin**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
 Telefon: 0 30/3 62 04 – 0
 Fax: 0 30/3 62 04 – 100
 E-Mail: pichelssee@igmetall.de
 www.pichelssee.igmetall.de

ANSPRECHPARTNER FÜR VIELE BRANCHEN**IG Metall-Bildungszentrum Beverungen**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
 Telefon: 0 52 73/36 14 – 0
 Fax: 0 52 73/36 14 – 13
 E-Mail: WBS@igmetall.de
 www.bs-wbs.igmetall.de

**WIR GEBEN VISIONEN EINEN RAUM**
Kritische Akademie Inzell

Salinenweg 45, 83334 Inzell
 Telefon: 0 86 65/9 80 – 0
 Fax: 0 86 65/9 80 – 5 55
 E-Mail: info@kritische-akademie.de
 www.kritische-akademie.de

KOMMEN, GUCKEN, LERNEN UND GENIESSEN**BILDUNG IM WANDEL: BILDUNG IM NEUEN SPROCKHÖVEL**

Otto-Brenner-Str. 100
 45549 Sprockhövel
 Telefon: 0 23 24/7 06 – 0
 Fax: 0 23 24/7 06 – 330
 E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
 www.igmetall-sprockhoevel.de

Geschafft – das neue Haus ist eröffnet: Wir freuen uns über zeitgemäßen Bau- und Energiestandard, kurze Wege und einen optimierten Service, das einladende, freundliche Ambiente, mehr Gästekomfort sowie moderne Lern- und Konferenztechnik. Hier ist Weiterbildung mit Kinderbetreuung das ganze Jahr über möglich.

AUF DIE BEDÜRFNISSE DER JUGEND EINGERICHTET**IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
 Telefon: 0 80 26/92 13 – 0
 Fax: 0 80 26/92 13 – 2 99
 E-Mail: schliersee@igmetall.de
 www.igm-schliersee.de

Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Seminarorganisation und zu maßgeschneiderten Angeboten



Fragen zur Seminarorganisation

Vorstand, Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Tom Kehrbaum

Tel. 069/6693 – 25 63, Fax – 24 67,
E-Mail: Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Claudia Kaczmarek

Tel. 069/6693 – 25 10, Fax – 24 67,
E-Mail: Claudia.Kaczmarek@igmetall.de



Studierende |

Ansprechpartnerin für Studierende

Diana Kiesecker

Tel. 069/6693 – 23 08, Fax – 20 21,
E-Mail: Diana.Kiesecker@igmetall.de



ENGINEER ■ ING

Ansprechpartnerin für Ingenieure/Ingenieurinnen und technische Experten/Expertinnen

Vanessa Barth

Tel. 069/6693 – 26 93, Fax – 20 21,
E-Mail: Vanessa.Barth@igmetall.de

Ansprechpartnerin für Kaufmännische Angestellte

Carina Weissenbrunner

Tel. 069/6693 – 22 19, Fax – 20 21
E-Mail: Carina.Weissenbrunner@igmetall.de

Ansprechpartner für ITK

Hans-Joachim Weis

Tel. 069/6693 – 28 54, Fax – 20 21,
E-Mail: Hans-Joachim.Weis@igmetall.de